

Jahresbericht 2022 und Ausblick in 2023
Onkologisches Zentrum
Tauberfranken
und
Zentrum für Hämatologische Neoplasien
Tauberfranken
am
Caritas-Krankenhaus
Bad Mergentheim



**Jahresbericht
Onkologisches Zentrum Tauberfranken (OZT)
Zentrum für Hämatologische Neoplasien Tauberfranken (HZT)
Berichtsjahr 2022**

**Caritas-Krankenhaus
Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim**

Erstellt von:
Birgit Deppisch
Kordinatorin Onkologisches Zenrtrum (OZT) und
Zentrum für Hämatologische Neoplasien Tauberfranken (HZT)

E- Mail: b.deppisch@bbtgruppe.de

Freigegeben von:
Herrn Prof. Dr. med. Werner J. Heinz
Leiter Zentrum für Hämatologische Neoplasien Tauberfranken (HZT)

Freigegeben am: 16.08.2023

Abkürzungen

DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
M&M	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
OZT	Onkologisches Zentrum Tauberfranken
BZ	Brustzentrum
DZ	Darmzentrum
PZ	Prostatazentrum
HZT	Zentrum für Hämatologische Neoplasien Tauberfranken
QZ	Qualitätszirkel
CKBM	Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	4
2. Unser Auftrag.....	5
3. Das Caritas-Krankenhaus	6
4. Strukturdaten	7
a. Organisationsstruktur des OZT	7
b. Lenkungsgremium	8
5. DKG-zertifizierte Zentren	10
6. Zentrum für Hämatologische Neoplasien Tauberfranken HZT (Zertifizierung geplant in 2023).....	11
a. Organisationsstruktur HZT	11
b. Organigramm HZT	12
7. Netzwerkpartner.....	13
a. Interne Kooperationspartner des OZT und aller Zentren	13
b. Externe Kooperationspartner	14
8. Tumorkonferenzen.....	16
9. Fortbildungen.....	20
a. Fortbildungen im Jahr 2022	20
b. Fortbildungen 2023.....	22
10. Qualitätsziele OZT und Zentrum für Hämatologische Neoplasien 2023	23

1. Präambel

Krebserkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheiten und sind nach den Herz- und Gefäßerkrankungen die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Das Erkrankungsrisiko nimmt mit dem Alter zu. Durch die Zunahme der allgemeinen Lebenserwartung und die Fortschritte in der Therapie, die ein deutlich längeres (Über-) Leben mit einer bösartigen Erkrankung unter Erhalt einer guten Lebensqualität ermöglichen, ist die absolute Zahl der Krebskranken in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Eine der wichtigsten Entwicklungen für die Verbesserung der Behandlungsergebnisse war die zunehmende Vernetzung der onkologischen Fachbereiche mit der diagnostischen, interventionellen, operativen sowie konservativ-medikamentösen Medizin. Dies gilt sowohl für die zunehmend komplexe Diagnostik als auch für die Krebstherapie selbst.

Abhängig von der jeweiligen Erkrankung setzt sie ein zwischen unterschiedlichen Fachdisziplinen exakt abgestimmtes Konzept voraus. Gleichzeitig hat der Fortschritt der letzten Jahre eine zunehmende Spezialisierung der medizinischen Fachdisziplinen mit sich gebracht.

Damit betroffenen Patienten eine rasche konzertierte Diagnostik und Therapie angeboten werden kann, wird von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) dringend die Bildung von Zentrumsstrukturen (Organzentren bzw. onkologischen Zentren) empfohlen. Deren Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig für den Patienten komfortable Behandlung anbieten zu können. Diese Empfehlung setzen wir seit 2008 am Caritas-Krankenhaus mit der Gründung von Tumorzentren für die häufigsten Krebserkrankungen um. Wir verfolgen an unserem Standort einen ganzheitlichen Ansatz, der eine enge interdisziplinäre und berufsübergreifende Abstimmung von Diagnostik und Therapie erfordert und sowohl palliativmedizinische als auch psychoonkologische und sozialmedizinische Angebote integriert. Dazu gehören auch eine umfassende pflegerische, soziale und seelsorgliche Betreuung und Beratung. Vor diesem Hintergrund wurde das Onkologische Zentrum Tauberfranken (OZT) gegründet, in dem alle an der Krebsbehandlung beteiligten Abteilungen zusammenarbeiten. Das OZT koordiniert und vernetzt die krebstherapeutischen Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen und Organzentren, um den hohen Qualitätsstandard der Behandlung und Betreuung in allen Bereichen zu sichern.

2. Unser Auftrag

Wir orientieren unser tägliches Handeln an den Grundsätzen und Leitlinien der Barmherzigen Brüder Trier gGmbH. Die BBT-Gruppe bezieht aus dem Evangelium Jesu Christi den Auftrag, kranken, alten und benachteiligten Menschen zu helfen und so christliche Nächstenliebe zu praktizieren.

In der Nachfolge des Gründers Peter Friedhofen bemüht sie sich, diesem Auftrag in Krankenhäusern, Fachkliniken, Seniorenheimen sowie Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation gerecht zu werden. Die BBT-Gruppe folgt damit dem Aufruf Christi, der in der Geschichte vom barmherzigen Samariter Kirche, Caritas und Diakonie ihren Platz mitten in dieser Welt zugewiesen hat.

Auf der Grundlage des christlichen Gebotes der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe wurden folgende sechs Wertebegriffe formuliert:

- Vertrauen
- Würde
- Verantwortung
- Freude
- Fördernde Sorge
- Gerechtigkeit

Wir lassen uns in unserem Handeln von folgenden Gedanken leiten:

- Wir haben einen christlichen Auftrag
- Unser Selbstverständnis – das christliche Menschenbild
- Mitarbeiter sind unser wichtigstes Potential
- Wir sind gut, wir wollen aber noch besser werden
- Wir praktizieren kooperative Führung und Delegation
- Wir stellen uns dem Gebot der Wirtschaftlichkeit
- Wir sind verlässliche und faire Partner
- Wir sind Teil der demokratischen Ordnung
- Wir bewahren die Schöpfung

[Grundsätze und Leitlinien der BBT-Gruppe](#)

Als Krankenhaus in christlicher Trägerschaft fühlen wir uns einem ganzheitlichen Menschenbild verpflichtet. Unser Auftrag ist der caritative Dienst am Menschen-zeitgemäß umgesetzt mit modernster Technik, hoher Fachkompetenz und vor allem mit Menschlichkeit.

3. Das Caritas-Krankenhaus

Das Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim ist das Krankenhaus der Zentralversorgung in Nordwürttemberg und größtes Akutkrankenhaus der Region. In zehn Fachkliniken, zwei Instituten und zehn qualitätsgeprüften medizinischen Zentren kümmern sich mehr als 1450 Mitarbeitende um die Versorgung der Patientinnen und Patienten.

Jedes Jahr werden fast 22.000 Patienten stationär und mehr als 45.000 ambulant behandelt. Rund 190 Auszubildende bereiten sich in zwölf Bereichen – darunter z.B. Pflege, OTA, ATA, Verwaltung, Hauswirtschaft, IT – unter fachkundiger Anleitung auf ihre Berufe vor. In Kooperation mit mehreren Partner-Universitäten bieten wir außerdem verschiedene Studiengänge wie etwa Hebammenwissenschaft an. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg bildet das Caritas-Krankenhaus zudem Medizinstudierende im letzten Studienjahr aus.

Seit 2006 ist das Caritas-Krankenhaus Teil der BBT-Gruppe, einem der großen christlichen Träger von Krankenhäusern und Sozialeinrichtungen in Deutschland. In der Region Tauberfranken-Hohenlohe gehören insgesamt 25 Einrichtungen zur BBT-Gruppe, darunter neben dem Caritas-Krankenhaus, das Krankenhaus Tauberbischofsheim und das Hohenloher Krankenhaus Öhringen sowie zehn Seniorenheime, ein ambulanter Pflegedienst, vier Bildungszentren für Gesundheitsberufe, die Physiotherapiepraxis Sanitas und mehrere Medizinische Versorgungszentren (MVZ). Die Gründung eines stationären Hospizes in Künzelsau ist für 2024 geplant. Mit hoher Fachkompetenz und menschlicher Zuwendung kümmern sich täglich mehr als 3000 Mitarbeitende um das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen. Damit sind die Krankenhäuser und Seniorenheime der BBT-Gruppe einer der großen Arbeitgeber und zugleich einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region. Gemeinsam profitieren Mitarbeitende, Patienten und Bewohner von der engen Vernetzung der Einrichtungen untereinander.

Seit dem Jahr 2007 wurde die Behandlung von Tumorpatienten am Caritas-Krankenhaus kontinuierlich ausgebaut. Dabei stand vor allem die interdisziplinäre, berufsübergreifende Diagnostik und Therapie nach hohen Qualitätsstandards im Vordergrund, um den Patientinnen und Patienten wohnortnah eine umfassende Versorgung anbieten zu können. 2008 wurde erstmals das Darmzentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert, kurz darauf folgten die entsprechenden Zertifizierungen des Brustzentrums und des Prostatazentrums. Die drei Organzentren wurden seither in jährlichen Audits von externen Fachärzten überprüft und die hohe Qualität der Diagnostik und Behandlung sowie der etablierten Prozesse ununterbrochen von der Deutschen Krebsgesellschaft rezertifiziert. Alle Organzentren arbeiten unter dem Dach des Onkologischen Zentrums Tauberfranken (OZT) am Caritas-Krankenhaus eng zusammen. Auch das Zentrum für hämatologische Neoplasien ist in das OZT integriert und kann auf die dort seit Jahren bewährten Strukturen zurückgreifen. Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien strebt für das Jahr 2023 die Zertifizierung nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft an.

4. Strukturdaten

a. Organisationsstruktur des OZT



8*Mitglied Comprehensive Cancer Center Würzburg-CCC

CKBM-OZT-DOK-1.2-08/2023

b. Lenkungsgremium

Zielsetzung und Aufgaben

Das OZT wird durch ein Lenkungsgremium gesteuert.

Ziel des Lenkungsgremiums ist es, gemeinsam über die strategische und medizinische Weiterentwicklung in der Onkologie des CKBM zu beraten, um Voraussetzungen für eine optimale Versorgung von Tumorpatienten in allen Phasen ihrer Erkrankung zu schaffen.

Mitglieder des Lenkungsgremiums

Das Gremium setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Feststehende Mitglieder:

- Leiter OZT
- Leiter der Organzentren
- Chefärzte aus allen onkologisch tätigen Fachabteilungen oder deren bestellte Vertreter
- 1 Mitarbeiter/in aus der Pflegedirektion bzw. dessen Beauftragte/r
- 1 Mitarbeiter/in aus der Abteilung Qualitätsmanagement bzw. dessen Beauftragte/r
- Je 1 Mitglied aus folgenden diagnostisch/therapeutisch tätigen Fachabteilungen (der / die jeweilige Abteilungsverantwortliche kann eine/n Beauftragte/n benennen):
 - Pathologie
 - Radiologie
 - Nuklearmedizin

Bei Bedarf können weitere Personen aus folgenden onkologisch tätigen Disziplinen hinzugezogen werden:

- Apotheke
- Labor
- Strahlentherapie (Externer Kooperationspartner)

Organisation

Das Lenkungsgremium berät jährlich. Die Einladung für die Sitzungen des Lenkungsgremiums erfolgt durch den Leiter des OZT.

Die Sitzungen des Lenkungsgremiums werden protokolliert.

Für spezielle Fragestellungen werden Arbeitsgruppen unter Federführung eines Mitgliedes des Lenkungsgremiums gebildet.

Beschlussfindung

Die Beschlussfähigkeit ist erreicht, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Für einen Beschluss ist die einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich. Die Protokolle, Beschlüsse sowie Entscheidungsvorlagen werden durch den Leiter OZT dem Direktorium zur Kenntnisnahme bzw. Genehmigung vorgelegt.

QMBA

Es ist ein/e Qualitätsmanagementbeauftragte/r für die Abteilung (QMBA) benannt. Eine Aufgabenbeschreibung liegt vor.

Kooperationen

Es sind Kooperationen mit den onkologisch tätigen Disziplinen sowohl intern wie auch extern geschlossen.

Die Kooperationspartner können Eingaben und Ideen ins OZT/HZT einbringen und ggf. am Lenkungsgremium als „Besucher“ und „Ratgeber“ teilnehmen.

Die Sitzungen des Lenkungsgremiums fanden im Jahr 2022 an folgenden Terminen statt:

06.09.2022

13.12.2022

Die Sitzungen des Lenkungsgremiums fanden im Jahr 2023 an folgenden Terminen statt:

25.04.2023

Nächster geplanter Termin.

14.11.2023

Onkologisches Zentrum Tauberfranken OZT (Rezertifizierung in 2023 geplant)

Leiter Dr. med. Edgar Hartung

Sektionsleiter Onkologie, Leiter Onkologisches Zentrum Tauberfranken

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Hämatologie-Onkologie, Palliativmedizin

Tel.:07931 58-2270

Fax:07931 58-2299

e.hartung@bbtgruppe.de

Koordinatorin OZT:

Birgit Deppisch

Tel.: 07931 58-2275

Fax: 07931 58-2299

B.Deppisch@bbtgruppe.de

5. DKG-zertifizierte Zentren

Die zertifizierten Organzentren bilden die maßgeblichen Bestandteile des Onkologischen Zentrums. Die nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierten Organzentren des Onkologischen Zentrums am Caritas-Krankenhaus sind:

Brustzentrum, Leiter Dr. med. Ulrich Schlembach

Chefarzt Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe; Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin;

Spezielle operative Gynäkologie und gynäkologische Onkologie

Tel.:+49 (0)7931 58-2501

Fax:+49 (0)7931 58-2590

U.Schlembach@bbtgruppe.de

Termine für die Ambulanz: Telefon 07931/58-2558

Koordinatorin Brustzentrum:

Tatjana Puchler

Tel.:07931 58-2576

T.Puchler@bbtgruppe.de

Darmzentrum, Leiter Prof. Dr. med. Peter Baier

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie; Leiter des Darmzentrums Tauberfranken

Facharzt für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie Proktologie

Tel.:07931 58-3101

Fax:07931 58-3190

P.Baier@bbtgruppe.de

Koordinatorin Darmzentrum Tauberfranken:

Gertrud Landwehr

Tel.:07931 58-3130

G.Landwehr@bbtgruppe.de

Prostatazentrum, Leiter Dr. med. Jörg Erdmann

Oberarzt und Leiter Prostatazentrum Tauberfranken, Facharzt für Urologie,

Medikamentöse Tumortherapie

Tel.:07931 58-2701

Fax:07931 58-2790

J.Erdmann@bbtgruppe.de

Koordinator Prostatazentrum Tauberfranken:

Hikmat Ismayilov

Oberarzt Urologie und Koordinator Prostatazentrum Tauberfranken

Facharzt für Urologie, Medikamentöse Tumortherapie

Tel.:07931 58-2701

Fax:07931 58-2790

h.ismayilov@bbtgruppe.de

6. Zentrum für Hämatologische Neoplasien Tauberfranken HZT (Zertifizierung geplant in 2023)

a. Organisationsstruktur HZT

Zentrum für Hämatologische Neoplasien Tauberfranken HZT:

Leiter Prof. Dr. Werner J. Heinz

Chefarzt Medizinische Klinik 2

Facharzt für Innere Medizin, Infektiologie, Hämatologie und Onkologie.

Tel.: 07931 58-2201

Fax: 07931 58-2290

W.Heinz@bbtgruppe.de

Koordinatorin HZT:

Birgit Deppisch

Tel.: 07931 58-2275

Fax: 07931 58-2299

B.Deppisch@bbtgruppe.de

Qualitätsmanagementbeauftragte des HZT:

Birgit Muck

Oberärztin Medizinische Klinik 2 , QMBA

Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin, Hämatologie-Onkologie

Tel. 07931 58-2201

b.muck@bbtgruppe.de

Das Zentrum wird durch weitere Hämatologen/ -Onkologen unterstützt:

Dr.med. Edgar Hartung

Sektionsleiter Onkologie, Leiter Onkologisches Zentrum Tauberfranken

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Hämatologie-Onkologie, Palliativmedizin

Tel.:07931 58-2270

Fax:07931 58-2299

e.hartung@bbtgruppe.de

Dr. med. Matthias Raab

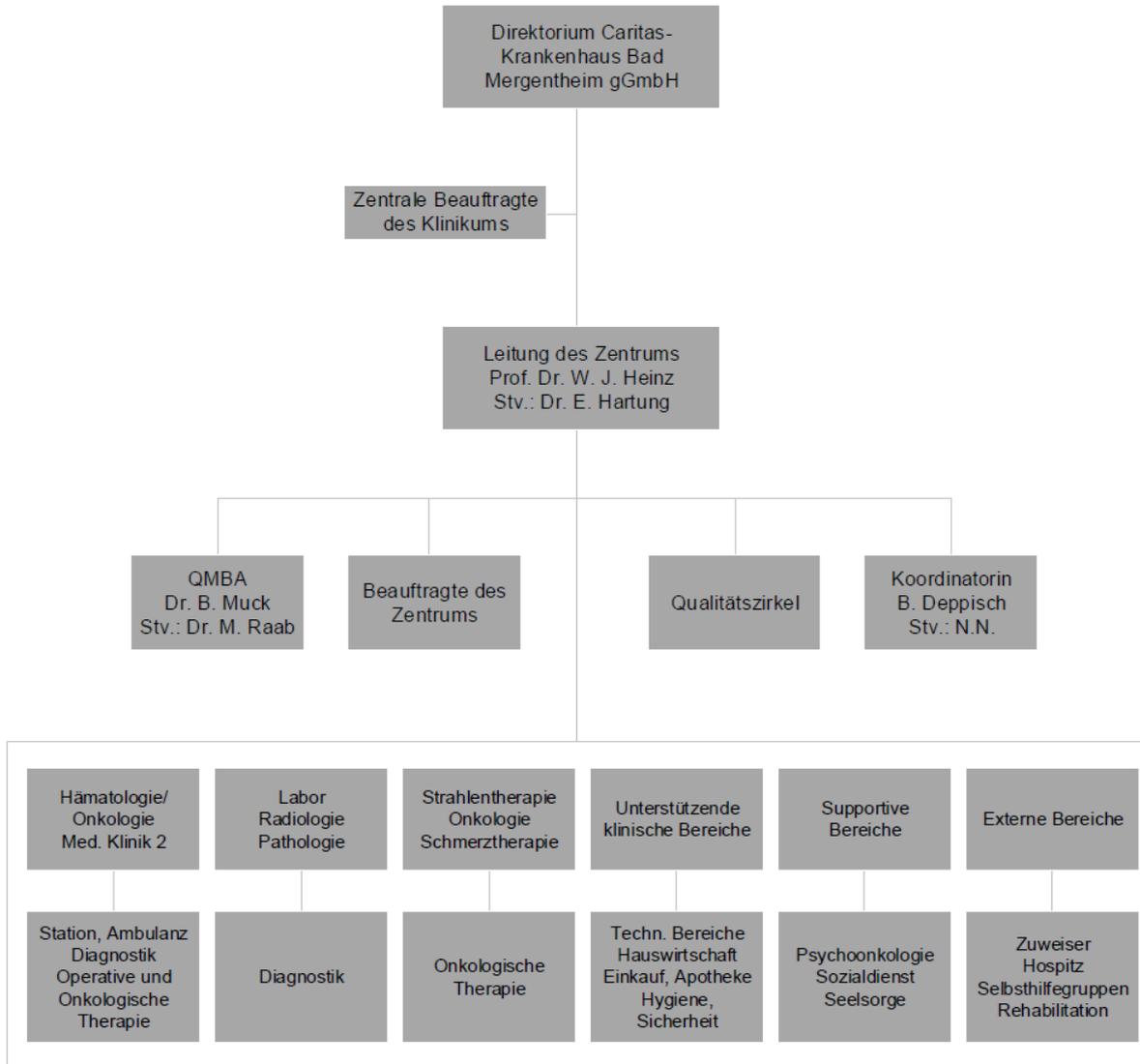
Oberarzt, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie-Onkologie, Palliativmedizin

Tel.:07931 58-2270

Fax:07931 58-2299

M.Raab@bbtgruppe.de

b. Organigramm HZT



7. Netzwerkpartner

Das Onkologische Zentrum bildet gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern eine Struktur für überregionale Versorgung der Patienten mit onkologischen Erkrankungen. Zu den Kooperationspartnern und Netzwerkpartnern gehören:

a. Interne Kooperationspartner des OZT und aller Zentren:

- Apotheke: Caritas-Krankenhaus, Leiter Dr. Martin Dees
- Ernährungsberatung: Pflegedirektion, Bereich Ernährungsberatung Kerstin Siehr, Caritas-Krankenhaus
- Gastroenterologie: Medizinische Klinik 2 ; Schwerpunktleiter: Dr. Stanislaus Reimer, Caritas-Krankenhaus
- Hämato-Onkologie: Medizinischen Klinik 2, Onkologische Ambulanz, Leiter Dr. Edgar Hartung, Caritas-Krankenhaus
- Hämato-Onkologie Hauptabteilung Medizinische Klinik 2, Chefarzt Prof. Dr. med. Werner J. Heinz, Caritas-Krankenhaus
- Gynäkologie: Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Chefarzt Dr. med. Ulrich Schlembach; Caritas-Krankenhaus
- Gynäkologie-Chemotherapie: Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Chefarzt Herr Dr. med. Ulrich Schlembach; Caritas-Krankenhaus
- Labormedizin: Zentrallabor Dr. med. Barbara Eisenhauer, Caritas-Krankenhaus
- Mikrobiologie: Zentrallabor Dr. med. Barbara Eisenhauer, Caritas-Krankenhaus
- Nephrologie: Medizinische Klinik 3 Nephrologische Schwerpunktambulanz, Chefarzt Dr. Jochen Selbach, Caritas-Krankenhaus
- Neurologie: Klinik für Neurologie, Chefarzt PD Dr.med. Mathias Buttman, Caritas-Krankenhaus
- Nuklearmedizin: MVZ Bereich Nuklearmedizin, Dr. med. Birgit Schryen, Caritas-Krankenhaus
- Orthopädie/Unfallchirurgie: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Eingartner, Caritas-Krankenhaus
- Palliativmedizin: Palliative Care, Leitende Oberärztin Dr. med. Dagmar Hügel-Dubowy, Dr. med. Christine Dörsing, Caritas-Krankenhaus
- Pathologie: Institut für Pathologie, Dr. med. Frank Grezella, Dr. med. Thomas Lorey, PD Dr. med. Matthias Woenckhaus, Caritas-Krankenhaus
- Physiotherapie: Physikalische Therapie, Leiterin Ute Michelbach, Caritas-Krankenhaus
- Psychoonkologie: Krankenhaus Tauberbischofsheim Abteilung Psychoonkologie Anett Rambau, Albert-Schweitzer-Straße 37 97941 Tauberbischofsheim

- Radiologie: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Chefarzt Prof. Dr.med. Manoj Mannil, Caritas-Krankenhaus
- Seelsorge: Katholische Seelsorge, Klinikpfarrer Paul Kugler, Caritas-Krankenhaus
- Seelsorge: Evangelische Seelsorge, Klinikpfarrer Susanna Herr, Caritas-Krankenhaus
- Sozialdienst: Leiterin Laura Rauscher-Dittmann, Caritas-Krankenhaus
- Studieneinheit/-sekretariat: Medizinische Klinik 2, Onkologische Ambulanz, Dr. med. Edgar Hartung, Caritas-Krankenhaus
- Transfusionsmedizin: Zentrallabor Dr. med. Barbara Eisenhauer, Caritas-Krankenhaus
- Urologie: Klinik für Urologie, Chefarzt PD Dr. med. Bernd Straub, Caritas-Krankenhaus
- Urologie-Chemotherapie: Klinik für Urologie, Chefarzt PD Dr. med. Bernd Straub, Caritas-Krankenhaus
- Viszeralchirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Chefarzt Prof. Dr. med. Peter Baier, Caritas-Krankenhaus

b. Externe Kooperationspartner

- Dermatologie: Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Würzburg, Herr Prof. Dr. med. Matthias Goebeler, Josef-Schneider-Str.2, 97080 Würzburg
- Genetische Beratung: Interdisziplinäres Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs Würzburg Universitätsklinikum Würzburg, Prof. Dr. med. Thomas Haaf, Theodor-Boveri-Weg 11, 97074 Würzburg
- Genetische Beratung: Institut für Humangenetik Universitätsklinikum Heidelberg, Herr Prof. Dr. med. Christian Schaaf, Im Neuenheimer Feld 366, 69120 Heidelberg
- Genetische Beratung: Praxis für Humangenetik Frau PD Dr. med. Erdmute Kunstmann, Theodor-Boveri-Weg 11, 97074 Würzburg
- Hospiz: Ökumenischer Hospizdienst Bad Mergentheim e.V., Frau Sabine Strommer, Uhlandstraße 7, 97980 Bad Mergentheim
- Plastische Chirurgie: Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall, Herr Dr. med. Florian Schober, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall
- Radiologie: Radiologie vor Ort Würzburg, Außenstelle Radiologie vor Ort Bad Mergentheim, Herr Dr. med. Cornelius Oberle, Goethestraße 14, 97980 Bad Mergentheim
- Radiologie: Radiologie vor Ort Würzburg, Höchberg, Herr Dr. med. Gustav Treutlein, Dr. F. Wendel-Maaß Eichhornstraße 21, 97070 Würzburg

- SAPV: Pallidomo-Palliative Care Team, Frau Kathrin Stickel, Hollergasse 22, 74722 Buchen (Odenwald)
- Selbsthilfegruppe: ONKO- AKTIV Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband Baden-Württemberg, Frau Alke Hauschild, Frau Heike Kordmann, Frau Monika Stumpp, 97980 Bad Mergentheim
- Selbsthilfe: MännerSelbsthilfe nach Krebs, Landesverband Baden-Württemberg, Herr Paul Bumm, Dellweg 5, 97980 Bad Mergentheim
- Selbsthilfegruppe: Deutsche ILCO Region Tauber-Hohenlohe-Bauland, Frau Katharina Gottlieb, Konrad v. Brauneckstr. 1, 97999 Igersheim
- Stammzelltransplantation: Medizinische Klinik und Poliklinik II, Universitätsklinikum Würzburg, Prof. Dr. med. Herrmann Einsele, Josef-Schneider-Str.2, 97080 Würzburg
- Stomatherapie: Sanitätshaus der Barmherzigen Brüder, Außenstelle am Caritas-Krankenhaus, Herr Markus Hommes, Uhlandstraße 7, Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim
- Strahlentherapie: Strahlentherapie Tauber-Franken - Praxis für Strahlentherapie, Radio-Onkologie Nordwürttemberg, Herr Dr. med. Maath Gernert, Uhlandstraße 7, 97980 Bad Mergentheim
- Urologische Praxis: Überörtliche urologische Gemeinschaftspraxis Urovitalis Herr Dr. med. David Brix, Herr Stephan Gampl, Herr Dr. med. Andreas Löser, Poststraße 6, 97980 Bad Mergentheim
- Urologische Praxis: Urologie Rothenburg, Herr Dr. Thomas Gerlach, Ansbacher Str. 131, 91541 Rothenburg o.d.T.
- Schmerztherapie: Konservative Orthopädie, Krankenhaus Tauberbischofsheim, Chefarzt Herr Dennis Sankat, MBA, Albert-Schweitzer-Str. 37, 97941 Tauberbischofsheim
- Zytogenetik: Molekulargenetik Immunphänotypisierung MLL MVZ GmbH, Münchner Leukämielabor, Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach, Max-Lebsche-Platz 31, 81377 München

8. Tumorkonferenzen

In den verschiedenen Organzentren finden regelmäßige Tumorkonferenzen statt. Hier werden die Befunde der einzelnen Patienten vorgestellt und die Ärzte der verschiedenen Fachdisziplinen beraten gemeinsam über die beste, an die individuelle Situation des Patienten angepasste Therapie. Die Tumorkonferenzen werden regelmäßig über das OZT organisiert. Die Organisationsregelung regelt folgende Tumorkonferenzen:

- Brustzentrum (BZ)
- Darmzentrum (DZ)
- Prostatakarzinomzentrum (PZ)
- Hämatologisches Zentrum (HZT)
- Interdisziplinäre Tumorkonferenzen mit Tumorentitäten, die nicht aus den Zentren kommen und in denen das Interdisziplinäre Team (OZT) gemeinsam die weitere Behandlung des betroffenen Patienten plant.

Fallbesprechungen

- Vorgestellt werden prä-therapeutische-und post-operative Primärfälle sowie Patienten mit Rezidiven/Metastasen aus den Organzentren.
- In der interdisziplinären Tumorkonferenz genannt „Tumorkonferenz OZT“ werden Tumorerkrankungen vorgestellt, bei denen Interdisziplinarität nötig und die onkologische Fachkompetenz des Caritas-Krankenhauses vorhanden ist.
- Tumorentitäten außerhalb der Kompetenz des Caritas-Krankenhauses werden direkt mit dem entsprechenden externen Tumorzentrum besprochen werden.
- Externe Vorstellungen erfolgen nach Rücksprache mit dem jeweiligen Zentrumsleiter.

Zyklus: jeden Mittwoch ab ca. 15:30 Uhr

- 15:30 Uhr BZ, flexibler Start, je nach Anzahl der BZ-Fälle
- 16:00 Uhr OZT-Fälle
- im Anschluss DZ
- im Anschluss HZT
- ab 17:00 Uhr alle vier Wochen PZ

Vorbereitung der Tumorkonferenzen

Die Organisation der Tumorkonferenzen unterliegt dem Koordinator des jeweiligen Zentrums. Der für den Patienten zuständige Arzt füllt in der elektronischen Patientenakte („Orbis“) die Formatvorlage z.B. „OZT Interdisziplinäre Tumorkonferenz“ vollständig aus und verschickt das Dokument per Anforderung in Orbis spätestens bis Dienstag 14:00 Uhr.

Die angeforderten Protokolle werden durch den Zentrumskoordinator am Dienstag bis spätestens 16:00 Uhr an die betroffenen Kooperationspartner zur Vorbereitung der Tumorkonferenz per Mail/per Fax verschickt.

Protokolle, die nach 14:00 Uhr eintreffen, können am nächsten Tag nicht mehr berücksichtigt werden und werden eine Woche später besprochen.

Leitung der Tumorkonferenzen (inhaltlich)

Die Tumorkonferenz wird von dem jeweiligen Zentrumsleiter bzw. dessen Vertreter geleitet.

Leitung der Tumorkonferenzen (organisatorisch)

Die zeitliche Leitung unterliegt dem Leiter des Onkologischen Zentrums für Tumorerkrankungen OZT bzw. dessen Vertreter.

Permanente Teilnehmer der Tumorkonferenz

- Facharzt für Internistische Onkologie/Hämatookologie (im PZ nicht obligat)
- Facharzt aus dem vorstellenden Fachgebiet (Organzentrum)
- Operateur (Facharzt) aus vorstellendem Fachgebiet
- Facharzt für Pathologie
- Facharzt für Radiologie
- Facharzt für Strahlentherapie
- Facharzt für Gastroenterologie (bei DZ)
- Facharzt für Nuklearmedizin (bei BZ und PZ)
- Facharzt für Allgemein-und Viszeralchirurgie (bei OZT)

Nach Bedarf nehmen folgende Fachärzte an der Tumorkonferenz teil:

- Facharzt aus betroffenem Fachgebiet
- Facharzt für Gastroenterologie
- Facharzt für Neurologie
- Palliativmediziner
- Schmerztherapie
- Apotheker
- Sozialdienst
- Psychoonkologe
- Gesundheits-und Krankenpfleger für Onkologie
- Study Nurse
- Studienbeauftragte Ärzte
- Zuweiser aus Klinik und Niedergelassene, externe Vorsteller
- Ärzte in Ausbildung u.a.

Vorstellungsregularien

Die Vorstellung des einzelnen Patienten erfolgt durch den behandelnden Arzt bzw. dessen Vertreter. Fälle ohne vorstellenden Arzt werden nicht besprochen oder mit dem Vermerk „nach Aktenlage“ abgehandelt.

Dokumentation während der Konferenz:

Die Dokumentation des Beschlusses erfolgt in gleicher Sitzung durch den Koordinator des jeweiligen Zentrums und wird durch Unterschrift des Leiters der jeweiligen Konferenz freigegeben.

Ablage der Tumorkonferenzprotokolle:

Die Ablage der Tumorkonferenzprotokolle erfolgt in Orbis. Die weitere Ablage ist in den Zentren eigenverantwortlich geregelt, verantwortlich ist der Koordinator.

Am Folgetag der Tumorkonferenz werden die Ergebnisprotokolle an die Konferenzteilnehmer per Mail/Fax verschickt.

Tumorkonferenzen finden ganzjährig jeden Mittwoch statt

Veranstaltungsort: Caritas-Krankenhaus Zentralgebäude Z01, Demoraum Radiologie

Brustzentrum Tauberfranken

Leitung: Dr. med. Ulrich Schlembach

Termin: Mittwoch 15:30-16:00 Uhr (ggf. 15:15 Uhr)

Ort: Caritas-Krankenhaus, Uhlandstr. 7,97980 Bad Mergentheim

Patientenanmeldung: Tatjana Puchler, Zentrumskoordinatorin Tel. 07931-582576,

Onkologisches Zentrum Tauberfranken-OZT

(Entitäten außerhalb der Orgazentren)

Leitung: Dr. med. Edgar Hartung

Termin: Mittwoch 16:00 -16:25 Uhr

Ort: Caritas-Krankenhaus, Uhlandstr. 7,97980 Bad Mergentheim

Patientenanmeldung: Birgit Deppisch, Zentrumskoordinatorin Tel. 07931-582275

Darmzentrum Tauberfranken

Leitung: Prof. Dr. med. Peter Baier

Termin: Mittwoch ab 16:25 - 16:45 Uhr

Ort: Caritas-Krankenhaus, Uhlandstr. 7,97980 Bad Mergentheim

Patientenanmeldung: Gertrud Landwehr, Zentrumskoordinatorin, Tel. 07931-583130

Zentrum für hämatologische Neoplasien

Leitung: Prof. Dr. med. Werner J. Heinz

Termin: Mittwoch 16:45 -17:00 Uhr

Ort: Caritas-Krankenhaus, Uhlandstr. 7,97980 Bad Mergentheim

Patientenanmeldung: Birgit Deppisch, Zentrumskoordinatorin Tel. 07931-582275

Prostatakarzinomzentrum Tauberfranken

Leitung: Dr. med. Jörg Erdmann

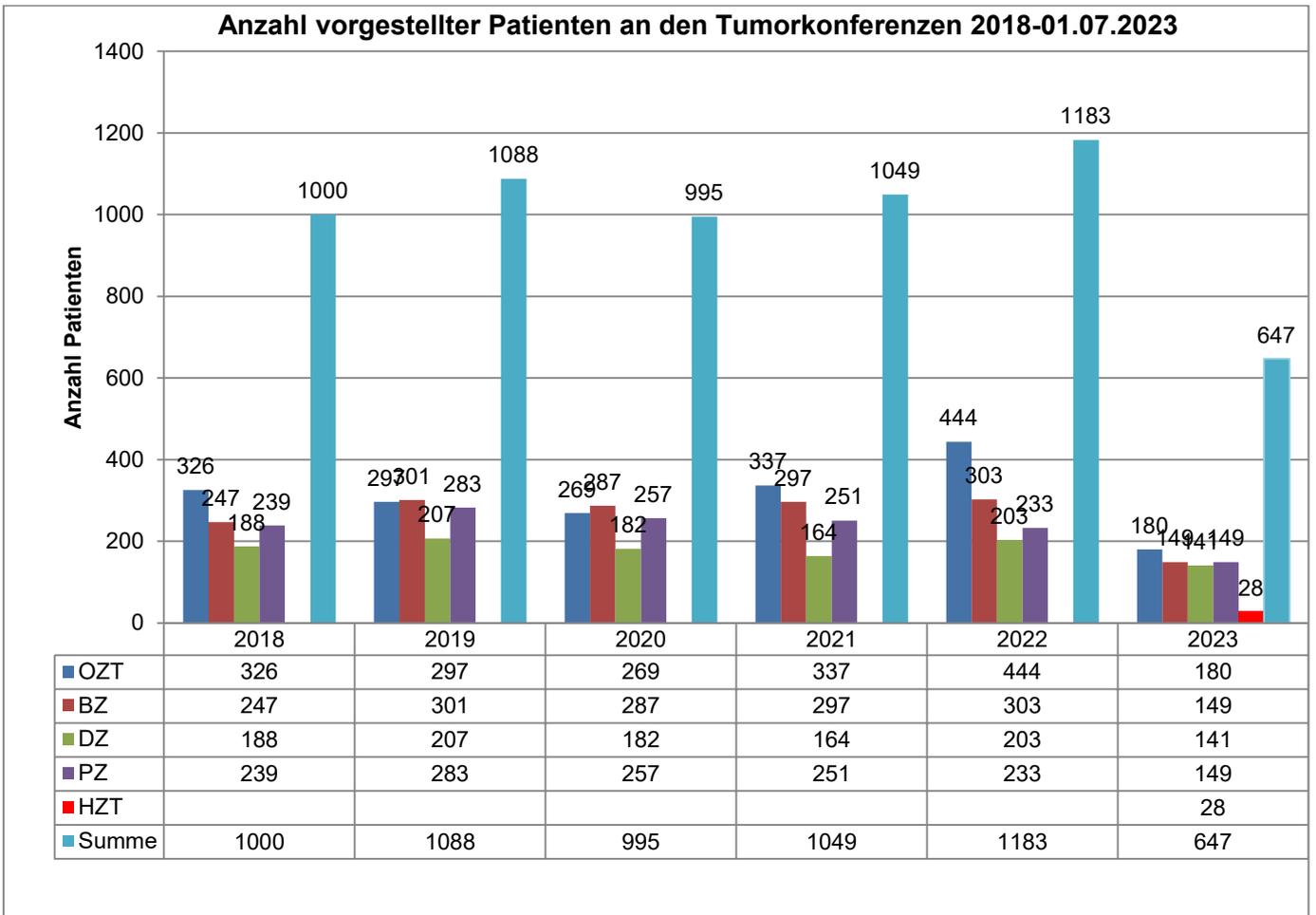
Termin: Mittwoch ab 17:00 - 17:30 Uhr (1x Monat)

Ort: Caritas-Krankenhaus, Uhlandstr. 7,97980 Bad Mergentheim

Patientenanmeldung: Hikmat Ismayilov, Zentrumskoordinator, Tel. 07931-582701

Externe Vorstellungen von Patientinnen und Patienten sind jederzeit möglich. Sie können über folgende E Mail Adresse angemeldet werden:

Tumorkonferenz.Caritas@bbtgruppe.de



Im Jahr 2022 wurden 88 Patienten des HZT in der Tumorkonferenz vorgestellt.

9. Fortbildungen

a. Fortbildungen im Jahr 2022

Thema	Zielgruppe	Referent	Art	Datum	Zeit	Ort
QZ Studienwesen	Zentren	Haid + Dr. Hartung	QZ	16.02.2022	16:45 - 17:00	Aula 1
Update Impfungen: Der Immunsupprimierte Patient, inkl. COVID		Prof. T. Schwarz/ Impfzentrum Klinikum Würzburg Mitte/Med 2	Kreisärzteschaft	16.02.2022	19:00 - 21:00	
Iso-Zertifizierung	Zentren			15.03.2022		
Zytostatika-Unterweisung nach der Gefahrstoffverordnung Erstunterweisung / Folgeunterweisung für Ärzte + Pflege Die Unterweisung erfolgt durch die Apotheke.	Pflege, Ärzte	Stefan Sambeth OZT + Apotheke	Fobi	22.03.2022	14:30 - 5:30	Aula
QZ Ernährung	Zentren		QZ	23.03.2022	16:45 - 17:00	Aula 1
Update Viszeralmedizin	Hybrid/Ärzte/ Zentren	Prof. Dr. Heinz , Prof. Dr. Baier, Dr. Eckert	Fobi	04.05.2022	19:00-22:00	Aula 1
Molekulares Tumorboard	KÄS	CCC Mainfranken /+ KÄ/OZT/Med 2	Fobi	18.05.2022	19:00 - 21:00	Aula
1. Morbiditätskonferenz, alle Zentren	Zentren			24.05.2022	15:30 - 16:15	Aula 1
Heilquellen und deren Wirkungen	Kurverwaltung	Dr. Träger, Dr. Stahnke		06.07.2022	19 Uhr	Kur-saal
QZ Kennzahlen OZT / Rückmeldung Zertifizierung 2021	Zentren	Dr. Hartung	QZ	13.07.2022	16:00 - 16:15	Demo- raum Radio- logie
Bronchialkarzinom – Wichtiges für die Hausarztpraxis	KÄS	Prof. Heinz / OZT / KÄ / Med 2	Fobi	20.07.2022	19:00 - 21:00	Ringho- tel Bund- schu
Lenkungs-gremium	Lenkungs-gremium			06.09.2022	16:00 - 17:00	Konfe- renz- raum

						Halle
Zertifizierung durch OnkoZERT	Alle Zentren			19.09. + 20.09.2022	Ganztägig	
Gruppentreffen mit den Selbsthilfegruppen von MGH und TBB + Dr. Hartung	Selbsthilfe			29.09.2022	15:30 - 16:30	Konferenzraum Halle
2. Morbiditätskonferenz , alle Zentren	Zentren			04.10.2022	15:30 - 16:15	Aula 1
Notfälle in der Praxis	KÄS	Prof. P. Sefrin Anästhesist	KÄS	05.10.2022		
Patiententag	Interessierte, Selbsthilfe, Öffentlichkeit			14.10.2022	Ab 15 Uhr	Halle
Zytostatika-Unterweisung nach der Gefahrstoffverordnung Erstunterweisung / Folgeunterweisung für Ärzte + Pflege. Die Unterweisung erfolgt durch die Apotheke.	Pflege, Ärzte	Stefan Sambeth OZT + Apotheke	Fobi	18.10.2022	14:30-15:30	Aula
Zytostatika-Unterweisung nach der Gefahrstoffverordnung Erstunterweisung/Folgeunterweisung für Ärzte + Pflege Die Unterweisung erfolgt durch die Apotheke.	Pflege, Ärzte	Stefan Sambeth OZT + Apotheke	Fobi	26.10.2022	14:30-15:30	Hörsaal
Innere Medizin 2022 – ein Update	KÄS / Neuro / Med.2	Prof. Dr. Heinz		16.11.2022		Ringhotel Bundschu
Psychoonkologisches Screening: Zwischenstand und Ausblick	Zentren	Anett Rambau Psychoonkologie	QZ	23.11.2022	16:00-17:00	Raum Z01 Demo- raum Radiologie
Lenkungsgremium	Lenkungsgremium	Prof. Dr. Heinz		13.12.2022	16:00 - 17:00	Konferenzraum Halle

b. Fortbildungen 2023

Thema	Zielgruppe	Referent	Art	Datum	Zeit	Ort
Palliativmedizinischer Abend	OZT /Med2 / KÄS		Fobi/Q Z	18.01.2023	19:00- 21:00	Aula
Molekulargenetik für die Klinik			Fobi/Q Z HZT/O ZT	22.02.2023	19:00- 21:00	Aula
Lenkungs-gremium	Lenkungs- gremium			07.03.2023	16:00- 17:00	Konfe- renz- raum Halle
1. Morbiditätskonferenzen alle Zentren	Zentren			14.03.2023	15.30- 16:15	Aula
Zytostatika-Unterweisung nach der Gefahrstoffverordnung Erstunterweisung / Folgeunterweisung für Ärzte + Pflege Die Unterweisung erfolgt durch die Apotheke.	Pflege, Ärzte	Stefan Sambeth OZT + Apotheke	Fobi	21.03.2023	14:30- 15:30	großer Hörsaal Haus Rigler
Iso-Zertifizierung	Zentren			28.03.2023		Aula 1
Krebsregister	Zentren, Assistenzärzte		QZ	09.05.2023	15:30- 16:15	Aula 1
QZ Kennzahlen	Zentren		QZ	05.07.2023	16:00- 16:20	
Neues in der Hämatologie	KÄS,OZT/HZT		Fobi / QZ HZT QZ OZT	12.07.2023	17:00- 21:00 Uhr	Edelfin- ger Hof
QZ Ernährungsscreening	Zentren		QZ	19.07.2023	16:00- 16:20	
assistierter Suizid	KÄS,OZT		Fobi/Q Z	20.09.2023	19:00- 21:00	Aula 1
Gruppentreffen mit den Selbsthilfegruppen von MGH und TBB + Dr. Hartung	Selbsthilfe			28.09.2023	15:00- 16:00	Konfe- renz- raum Halle
Zytostatika-Unterweisung nach der Gefahrstoffverordnung Erstunterwei- sung/Folgeunterweisung für Ärzte + Pflege Die Unterweisung erfolgt durch die Apotheke.	Pflege, Ärzte	Stefan Sambeth OZT + Apotheke	Fobi	10.10.2023	14:30- 15:30	großer Hörsaal Haus Rigler
Zertifizierung durch Onko-ZERT	Alle Zentren			10.10.+ 11.10.2023	Ganz- tägig	
Innere Medizin ein Update 2023	KÄS,OZT/HZT		Fobi	08.11.2023	17:00- 20:00	Ringho- tel Bund- schuh

2. Morbiditätskonferenz Alle Zentren	Zentren		QZ	07.11.2023		
Lenkungs-gremium	Lenkungs-gremium			14.11.2023	16:00-17:00	Konferenz- raum Halle
Patiententag	Zentren			17.11.2023	15:00-19:00	Halle, Aula

10. Qualitätsziele OZT und Zentrum für Hämatologische Neoplasien 2023

Auch im Jahr 2023 wollen wir gemeinsam alle Anstrengungen unternehmen, um die Behandlung und Versorgung der Tumorpatienten bei uns im Caritas-Krankenhaus weiter zu verbessern.

Ein wichtiger Schritt ist die Zertifizierung des Zentrums für Hämatologische Neoplasien nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft. Diese Zertifizierung streben wir für das Jahr 2023 an. Wichtige Voraussetzung dafür ist u.a. die Stabilisierung der Primärfallzahlen.

Eng damit verbunden ist die erneute Zertifizierung unseres Onkologischen Zentrums Tauberfranken ebenfalls nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft.

Wir planen außerdem die Einführung einer sogenannten „Onko-Lotsin“, die die Patientinnen und Patienten vom ersten Besuch in der Ambulanz über die stationäre Therapie bis hin zu möglichen Nachsorgeterminen begleitet, Therapiemaßnahmen erläutert, Abläufe erklärt und Fragen der Patientinnen und Patienten beantwortet.

Außerdem wollen wir uns an zusätzlichen Studien beteiligen und die Zahl der Patienten erhöhen, die an Studien teilnehmen.

Die hohe Qualität der Behandlung und Betreuung von Tumorpatienten sowie die Sicherstellung und Optimierung der Prozesse, die dies standardisiert garantieren, bleibt unser wichtigstes Anliegen. Dafür setzen wir uns jeden Tag mit ganzem Engagement ein – zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten.

Mehr Informationen zu unseren Tumorzentren finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.ckbm.de/ckbm/medizin-pflege/kompetenzzentren/>